

Unterstützung für die Wälder im Landkreis Hof

Bad Steben Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth-Münchberg wird im Landkreis Hof durch zusätzliches Forstpersonal unterstützt. Vier Borkenkäferfachkräfte und drei junge Försterinnen und Förster werden in den Hofer Forstrevieren des Privat- und Körperschaftswaldes dabei helfen, das bevorstehende Borkenkäferjahr zu bewältigen.

Der warme, sonnige und niederschlagsarme Mai hat die Fichtenborkenkäfer Buchdrucker und Kupferstecher bereits aus dem Winterschlaf gelockt. Zudem haben die Februar-Stürme Ylenia, Zeynep und Antonia im Hofer Land ihre Spuren hinterlassen. Nicht alle windgeworfenen Fichten wurden bisher aufgearbeitet. Dort bohren sich die Borkenkäfer als erstes ein und vermehren sich, um neue Fichten zu befallen. Es gibt viel zu tun für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die auch dieses Jahr Unterstützung und Hilfe beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth-Münchberg suchen werden.

Dieser Aufgabe stellen sich im Forstrevier Hof Jochen Hofmann, Jonathan Wagner und Josias Erhard. Felicitas Hrabal und Markus Süßenguth unterstützen das Forstrevier Schwarzenbach-Naila. Im Forstrevier Helmbrechts wird Andy Bauer mit ins Geschehen eingreifen. Noah Argauer unterstützt bei den unterschiedlichen forstlichen Förderprogrammen im Büro in Bad Steben.

Weitere ausführliche Informationen zu den Fichtenborkenkäfern Buchdrucker und Kupferstecher sowie zu den forstlichen Förderprogrammen finden Sie auf der Homepage der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (www.lwf.bayern.de bzw. www.borkenkaefer.org) und auf der Internetseite unseres Amtes (www.aelf-bm.bayern.de).



Quelle Foto: Robert Geiser AELF Bayreuth-Münchberg

Die zusätzlichen Forstleute des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth-Münchberg (v. L.): Markus Süßenguth (Forstrevier Schwarzenbach-Naila), Jonathan Wagner (Forstrevier Hof), Noah Argauer (Bad Steben), Josias Erhard (Forstrevier Hof), Felicitas Hrabal (Forstrevier Schwarzenbach-Naila), Andy Bauer (Forstrevier Helmbrechts). Es fehlt: Jochen Hofmann